

BUND RV Elbe-Heide ■ Beim Kalkberg 7 ■ 21339 Lüneburg

Pressemitteilung

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.
Friends of the Earth Germany

**BUND Regionalverband
Elbe-Heide**

Fon 04131 / 683 936

info@bund-elbe-heide.de
www.bund-elbe-heide.de

Elisabeth Bischoff
BUND Landkreis Harburg
Im Winkel 2
21244 Buchholz
Fon 04181 / 98490
elisabeth.bischoff@bund.net

Buchholz, den 18.07.24

Insektenfreundliche Einsaat statt Rasen

Im Neubaugebiet in Sprötze „Am Versberg“ wird deutlich, dass in der Stadt Buchholz noch deutlich mehr für die Natur getan werden kann.

In den Vorschriften für das Gebiet ist festgelegt: „In der festgesetzten öffentlichen Straßenverkehrsfläche sind mindestens sechs Laubbäumezu pflanzen.Die Freiflächen unterhalb der Bäume sind mit Landschaftsrasen für Halbschatten einzusäen.“

Die vorbereiteten leeren Pflanzbeete fielen den Naturgartenfreundinnen der Gruppe „Blühendes Buchholz“ auf. Schnell suchten sie über den BUND den Kontakt zu den Verantwortlichen in der Stadtverwaltung und machten den Vorschlag, anstatt eintönigen Rasens die Pflanzbeete der Bäume mit einer bunten Blümmischung mit regionalen Wildblumen einzusäen. Erfreulicherweise kam bald die Zustimmung zu dem Projekt und Ende April konnten die Beete eingesät werden.

Geschäftsstelle:
BUND RV Elbe-Heide,
Beim Kalkberg 7, 21339 Lüneburg
Bürozeiten:
Mo/Mi 10-12 Uhr, Fr 13-15 Uhr

Spendenkonto:
Sparkasse Lüneburg
IBAN: DE09 2405 0110 0006 0022 99
BIC: NOLADE21LBG

Der BUND ist ein anerkannter Naturschutzverband nach § 63 Bundesnaturschutzgesetz. Spenden sind steuerabzugsfähig. Erbschaften und Vermächtnisse an den BUND sind von der Erbschaftssteuer befreit. Wir informieren Sie gerne.

Beim Einsäen bekamen die drei Aktiven jede Menge Zuspruch von den Anwohner*innen und von etlichen Anliegern das Versprechen, bei langer Trockenheit den Samen mit einer Kanne Wasser Starthilfe zu geben.

Jetzt in Juli zeigt die Aktion Erfolg: alle Beete sind mit einer bunten Mischung Wildblumen bewachsen, die den Insekten Nahrung und Versteck bietet.

„Wir wollen mit dieser Aktion auf die Bedeutung von solch „wilden“ Ecken für die Artenvielfalt in unseren Wohngebieten hinweisen. Hier bietet sich die Möglichkeit bunte Inseln für Wildpflanzen und Insekten zu schaffen, die in der ausgeräumten Agrarlandschaft keinen Platz mehr finden,“ sagt Elisabeth Bischoff vom BUND Regionalverband Elbe-Heide.

Mit ihren Mitstreiterinnen Monika Köster und Kirsten Johannwille freut sie sich über Hinweise, wo weitere wilde Ecken in der Stadt angelegt werden können. Und natürlich über weitere Unterstützer*innen beim Säen!

Kontakt zu der Gruppe: elisabeth.bischoff@bund.net

Die Bilder können veröffentlicht werden :

Bild : Bunte Wildpflanzenvielfalt in den Beeten am Versberg (Bild BUND)